



curafutura

Die innovativen Krankenversicherer
Les assureurs-maladie innovants
Gli assicuratori-malattia innovativi

Willkommen zum Info-Letter von curafutura



Es gibt ihn, den Spielraum, die eigene Prämie der Krankenversicherung zu gestalten. Der Wechsel zu einem Krankenversicherer, der das beste Angebot für die eigenen Bedürfnisse hat, ist eine Möglichkeit. Und dann besteht da auch noch die Option der Franchise. Hoch oder tief, auch hier bietet sich allen Versicherten die Gelegenheit des Mitgestaltens ihrer individuellen Prämienhöhe. Im Parlament waren eben diese Prämien ein wichtiges Thema dieser Session. curafutura bedauert, dass die Erhöhung der Mindestfranchise im Parlament nicht angenommen wurde. Diese Debatte wird weitergehen.

•

Oops! ...we did it again! Im Herbst hat curafutura gemeinsam mit der FMH den neuen Leistungstarif präsentiert. Zwei Verbände, eine Stossrichtung – in der Welt der Schweizerischen Gesundheitspolitik ein rares Ereignis. Und jetzt hat curafutura zusammen mit dem Apothekerverband pharmaSuisse eine gemeinsame Position zum sog. Vertriebskostenanteil präsentiert. Beide Verbände wollen weniger Fehlanreize im System und mehr Flexibilität im Medikamentenmarkt. Es wird Zeit zu begreifen, dass es ohne das Verlassen der Komfortzone in der Schweizerischen Gesundheitspolitik kein Fortkommen gibt.

•

Die obligatorische Krankenversicherung (OKP) basiert auf dem Grundsatz der Solidarität. Solidarität ist messbar – und genau das haben wir getan. curafutura hat errechnet, wie Solidarität zwischen alten und jungen, kranken und gesunden Menschen in unserem Krankenversicherungssystem funktioniert. Das sind viele Zahlen. Und eine Einsicht: Dieses System ist grundsätzlich intakt. Und wenn wir ihm durch umsichtiges und verantwortungsvolles Handeln weiterhin Sorge tragen, wird es dies auch in Zukunft bleiben.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre!

Pius Zängerle, Direktor